



Gemeinderat

Auszug aus dem 20. Protokoll vom 07. Oktober 2021

358

6.7.1 Allgemeines
 Mountainbike Konzept

Ausgangslage

Das Baudepartement des Kantons Schwyz hat die Gemeinde mit Schreiben vom 9. Juli 2021 zur Anhörung bezüglich des Mountainbike-Konzepts mit Frist bis 8. Oktober 2021 eingeladen. Im Begleitschreiben wird das Konzept wie folgt umrissen:

"Mit Beschluss vom 6. Juli 2021 hat der Regierungsrat das Baudepartement ermächtigt, den Entwurf des Mountainbike-Konzepts den Nachbarkantonen, den Bezirken und Gemeinden sowie den interessierten Organisationen zur Anhörung zu unterbreiten. Der Kanton Schwyz hat gemäss dem kantonalen Richtplan den Auftrag, die Grundlagen für die Planung eines attraktiven Mountainbike Netzes zu erarbeiten (V-4.1 Radverkehr). Das vorliegende Mountainbike Konzept setzt diesen Auftrag des kantonalen Richtplans um. Das Mountainbike Konzept schafft eine konzeptionelle Grundlage für die langfristige und koordinierte Entwicklung des Mountainbikens im Kanton Schwyz. Dabei entspricht das Mountainbike Konzept einer kantonalen Gesamtperspektive auf das Mountainbiken, ist aber weder parzellenscharf noch grundeigentümerverbindlich. Zudem ermöglicht das Konzept eine kantonsübergreifende Koordination des Zentralschweizer Mountainbike-Angebots. Das Konzept bildet den Rahmen für die langfristige Entwicklung, wobei das Jahr 2040 als Planungshorizont angenommen wird. Die langfristige Planung erlaubt eine flexible und koordinierte Entwicklung des Mountainbikens im Kanton Schwyz.

Die Inhalte des Mountainbike-Konzepts setzen sich aus den Grundsätzen, dem Zielbild 2040 und den Massnahmen zusammen. Die Finanzierung wie auch die Zuständigkeiten bezüglich der Mountainbike Infrastruktur werden nicht im Konzept geregelt, sondern müssen gegebenenfalls in der zu erarbeitenden kantonalen Velogesetzgebung definiert werden.

Die aktuellen Anhörungsunterlagen umfassen (Zusatz):

- MTB-Konzept Planungsbericht, 26 Mai 2021
- Beilage 1 Analyseplan, 26 Mai 2021
- Beilage 2 Zielbild 2040, 26 Mai 2021
- Beilage 3 Massnahmenplan, 26 Mai 2021
- Beilage 4 MTB-Konzept Objektblätter, 26 Mai 2021
- Begleitschreiben, 9. Juli 2021

In der bisherigen Bearbeitung wurde die Gemeinde nicht miteinbezogen. Auftraggeber des MTB-Konzepts ist das Tiefbauamt des Kantons Schwyz. In der Arbeitsgruppe MTB sind zudem Vertreter Tourismus sowie Anlagenbauer vertreten.

Im Konzept sind für die Gemeinde Freienbach vier Einträge aufgeführt, wovon eine Anlage (A1) schon umgesetzt ist:

R1 – Route Etzel bis Bahnhof

P2 – Abfahrts-Piste, Etzel bis Autobahn

P3 – Trailcenter im Buechwald

A1 – Anlagen (Hinweis: Diese Anlage ist bereits umgesetzt - Pumprack Steg)

Erwägungen

Allgemeines

In der bisherigen Bearbeitung wurde die Gemeinde nicht miteinbezogen. Auftraggeber des MTB-Konzepts ist das Tiefbauamt des Kantons Schwyz. In der Arbeitsgruppe MTB sind zudem Vertreter Tourismus sowie Anlagenbauer vertreten.

Radroute R1

Gemäss den Grundsätzen des Konzepts sollen Radrouten primär auf bestehenden Weginfrastrukturen verlaufen, also meist geteilt mit anderen Wegnutzern (stets Vortritt für die Fussgänger und gegenseitige Rücksichtnahme). Konflikte durch geteilte Nutzungen sind durch entsprechende Planungen zu vermeiden.

Antrag 1: Bei der Planung sind insbesondere Konflikte mit dem bestehenden Jakobsweg (Internationale Pilgerweg) zu vermeiden.

Abfahrtspiste P2 und Trailcenter P3

In den Grundsätzen werden Pisten (Abfahrten und Trailcenter) wie folgt umschrieben:

- kein Misch- oder Gegenverkehr (Nur in eine Richtung, meist abwärts befahren)
- Enthalten gebaute Elemente wie bspw. Starttore, Anlieger, Sprünge, Holzkonstruktionen (signalisiert)
- Start ist oft mit einer Aufstiegshilfe (Transportmöglichkeit) erschlossen
- Abfahrtspisten werden ausschliesslich von oben nach unten befahren
- Trail Center sind eigens für Mountainbiker angelegte und signalisierte Pistensysteme mit Sequenzen zum Hoch- und/oder Runterfahren in einem abgeschlossenen Perimeter mit Schwierigkeitsstufen, Leicht (blau) Mittel (rot) Schwer (schwarz).

Antrag 2: Die Pisten (P2+P3) sind Sportsportanlagen nur für Mountainbiker. Somit ist der Betrieb und Unterhalt durch Organisationen/Vereine erforderlich, die einen jederzeit sicheren Betrieb gewährleisten und über entsprechend ausgebildetes Fachpersonal verfügen. Der Betrieb und Unterhalt durch die Gemeinde ist nicht sinnvoll.

Ressort Liegenschaften

Das Ressort Liegenschaften ist gemäss Mountainbike Konzept mit dem auf der gemeindeeigenen Schulanlage Steg in Pfäffikon liegenden, neuen Pumptrack betroffen. Dieser Pumptrack wurde auf Antrag des Veloclubs Pfäffikon geplant, gebaut und im Frühjahr 2021 der einheimischen Bevölkerung zur Nutzung übergeben. Grundanliegen und Ziel der Initianten war und ist es, einerseits den Einwohnerinnen und Einwohnern, deren Kindern, den Jugendlichen und allen Bewegungs- und Fitnessbegeisterten der Gemeinde Freienbach mit ihren fünf Dörfern eine zusätzliche kleine Sportanlage für alle Rollsportgeräte, d. h. zum Velofahren, Skaten, Skateboarden etc. vor der Haustüre zur Verfügung zu stellen. Andererseits sind die Mitglieder des Veloclubs Pfäffikon darauf angewiesen, für sich und ihre breite Jugendförderung geeignete Anlagen abseits der Verkehrsachsen zur Verfügung zu haben.

Vor diesen Hintergründen besteht kein Bedürfnis, den neu erstellten Pumptrack mit dem kantonalen Mountainbike Konzept kantons-, landes- und gar europaweit publik zu machen und dadurch eine nicht absehbare auswärtige Nutzerschaft anzulocken. Vielmehr soll der Pumptrack ein Teil der Schulanlage Steg bleiben und so weit möglich der einheimischen Bevölkerung von Jung bis Alt zur Verfügung stehen. Das Erscheinen des Pumptracks im kantonalen Mountainbike Konzept würde erfahrungsgemäss das Gegenteil bewirken. Im Übrigen ist gegen das vorliegende Mountainbike Konzept nichts einzuwenden bzw. kann diesem zugestimmt werden.

Antrag 3: Der Pumptrack in der Schulanlage Steg in Pfäffikon ist nicht ins kantonale Mountainbike Konzept aufzunehmen.Ressort Raum und Umwelt

Es wird auf eine Stellungnahme verzichtet. Von Seite Umwelt sind keine Schutzgebiete tangiert.

Ressort Tiefbau und Verkehr

Das Mountainbike Konzept wurde in der Verkehrskommission diskutiert und dazu Folgendes protokolliert: Die Kommissionsmitglieder sind sich einig, dass eine Entflechtung der heute viel begangenen Wanderwege und der Mountainbike-Routen wichtig ist. Dies vor allem auch, weil der international bekannte Jakobsweg über das Gemeindegebiet verläuft. Eine Entflechtung würde sich beruhigend für die Wanderer auswirken und die Mountainbiker könnten ihren Sport ungehindert auf den dafür markierten Routen ausüben. Bei der Neuanlegung von Mountainbike-Routen muss jedoch dringend darauf geachtet werden, dass der Natur- und Landschaftsschutz angemessen berücksichtigt wird. Ebenso darf der Unterhalt der Mountainbike-Routen nicht bei den Gemeinden liegen. Bezüglich Mountainbike-Pisten ist die Kommission der Meinung, dass diese speziellen Anlagen nicht durch die Gemeinde bewirtschaftet werden sollen. Ob es zwei Pisten (P2+P3) benötigt, wird in Frage gestellt.

Bezüglich Mountainbike-Anlagen wurde erst kürzlich in Pfäffikon beim Schulhaus Steg eine Anlage in Betrieb genommen. Weitere Anlagen sind nicht vorgesehen.

Beschluss

1. Dem Baudepartement wird für die Möglichkeit der Stellungnahme gedankt.
2. Das Baudepartement wird gebeten, die drei Anträge gemäss den Erwägungen zu berücksichtigen. Allfällige Auswirkungen bei einer Realisation der beiden Pisten P2 und P3 auf Natur und Landschaft sind vertieft zu klären.
3. Zufertigung durch Protokollauszug an:
 - a) @ Baudepartement, bd@sz.ch
 - b) @ Gemeinderat (7-fach)
 - c) @ Gemeindeschreiber
 - d) @ Alle Abteilungsleiter (4-fach)
 - e) @ Leiter Raum und Umwelt
 - f) @ Leiter Tiefbau und Verkehr
 - g) @ Leiter Liegenschaften
 - h) @ Kommunikationsbeauftragte
 - i) @ Umweltschutzbeauftragte
 - j) @ Publikation

Gemeinderat Freienbach


Werner Schnellmann
Gemeindevizpräsident


Albert Steinegger
Gemeindeschreiber

sped: 14. Oktober 2021